

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über  
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0577 vom 02.10.2023 des  
Bezirksverordneten Ralph Korbus - CDU  
Betr.: Baumpflanzungen in Treptow-Köpenick und Umsetzung der Drucksache VIII/0844**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Umsetzungsstand der Drs.Nr.: VIII/0844 (*bitte für die einzelnen Jahre die Fortschritte bzw. den Umsetzungsstand in Prozent und in absoluten Zahlen auflisten*)?
2. Wie bewertet das Bezirksamt die Initiative Hausbäume für Treptow-Köpenick, welche am 30.06.2023 ausgelaufen ist?
3. Wie viele Bäume wurden bzw. werden zu diesem Projekt gepflanzt?
4. Wird es eine Neuauflage dieses Programms geben?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Mit Beschluss (Drucksache Nr. VIII/0844) wurde das Bezirksamt ersucht, das Defizit von Baumpflanzungen zu Baumfällungen des Straßenbaumbestands der vergangenen fünf Jahre innerhalb der darauffolgenden fünf Jahre auszugleichen.

Im betrachteten Zeitraum von 01.01.2015 bis 31.12.2019 wurden insgesamt 3915 Bäume gefällt und 1632 neu gepflanzt. Dies ergibt ein Defizit von 2283 Bäumen.

In den darauffolgenden Jahren hat sich das Verhältnis von Baumfällungen zu Baumneupflanzungen wie folgt entwickelt:

Jahr	Neupflanzungen	Fällungen	Defizit
2020	668	825	157
2021	598	750	152
2022	152	679	527
2023 (Stand 09.10.23)	294	382	88
Gesamt	1712	2636	924

In den vergangenen knapp vier Jahren hat sich das Defizit an Straßenbäumen um 924 Bäume weiter erhöht.

Ein anschauliches Beispiel für diese rasante Entwicklung ist das Absterben der Weiß- und Rotdorne. Das Pflanzenschutzamt Berlin hat erst kürzlich die Entfernung aller Bäume dieser Art empfohlen, da die Bäume Absterbesymptome zeigen, die auf eine starke Besiedlung durch diverse Splint- und Prachtkäferarten zurückzuführen sind. Allein durch diese Entwicklung, die auf klimatische Veränderungen zurückzuführen ist, werden im Bezirk Treptow-Köpenick in naher Zukunft 506 Straßenbäume als Fällungen in die Statistik eingehen, da diese aufgrund der Verkehrssicherungspflichten des Landes Berlin für die Straßenbäume erforderlich werden.

Bereits jetzt zeichnet sich somit deutlich ab, dass dem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung bedauerlicherweise nicht in der gewünschten Form entsprochen werden kann. Insbesondere vor dem Hintergrund nicht ausreichender finanzieller Mittel sowohl für die Pflanzungen als auch für die folgenden Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen, die weder durch die Hauptverwaltung als auch durch das Bezirksamt zur Verfügung gestellt werden können, muss der Beschluss derzeit als nicht realistisch angesehen werden.

Zu 2.

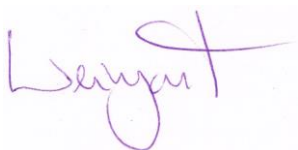
Die Initiative wird positiv bewertet.

Zu 3.

Beauftragt wurde die Pflanzung von 56 Bäumen. Die Pflanzungen werden vor allem im Spätherbst 2023 vorgenommen.

Zu 4.

Eine abschließende Entscheidung dazu ist noch nicht getroffen worden.



Carolin Weingart  
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen  
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0577
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	2,00	134,56 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	124,07 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,  
Beauftragung Gutachten, ....)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden  
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

306,41

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe  
von:

30,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

336,41€